

Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781)

Lob der Faulheit

Faulheit, endlich muß ich dir
Auch ein kleines Loblied bringen!
O! . . . Wie . . . sauer . . . wird es mir
Dich nach Würde zu besingen!
5 Doch ich will mein Bestes tun:
Nach der Arbeit ist gut ruhn.

Höchstes Gut, wer dich nur hat,
Dessen ungestörtes Leben. . .
10 Ach! . . . ich gähn! . . . ich. . . werde matt.
Nun, so magst du mir's vergeben,
Daß ich dich nicht singen kann:
Du verhinderst mich ja dran.
(65 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lessing/gedichte/chap003.html>